

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25, Haus D  
35394 Gießen

Gießen, 15.04.2017

Liebe Menschen im AStA und StuPa,

das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft veranstaltet 2017 zum 22. Mal das studentisch organisierte Festival „Theatermaschine“. Diese jährliche Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft wird dieses Jahr vom 01. bis zum 05. Juni 2017 stattfinden.

Das Festival bietet die einzigartige Möglichkeit, künstlerische Arbeiten zu zeigen, da die Produktionen keiner Selektion durch das Organisationsteam unterliegen. Es handelt sich hauptsächlich um Projekte, die parallel zum Alltag der Studierenden entwickelt werden und sich im weiteren Sinne mit installativen und performativen Praktiken sowie mit kulturellen, politischen, ökonomischen und sozialen Themen beschäftigen.

Da sich das Veranstaltungsteam jedes Jahr neu formiert, ist auch die Ausrichtung des Festivals Resultat eines ästhetischen, planerischen und demokratischen Gruppenlernprozesses.

Uns, dem diesjährigen Organisationsteam der Theatermaschine, ist das Erstellen einer Plattform für verschiedenste Arbeiten und deren Rezeption ein großes Anliegen. Den Kern des Festivals bilden die Präsentationen der Arbeiten und die traditionsreichen Kritikgespräche zwischen Performenden und Publikum.

In der Stadt soll ein Festivalzentrum eröffnet werden, das Platz für Begegnungen aller Art bietet. Neben den beiden Bühnen des Instituts sind wir auch auf der Suche nach weiteren Spielstätten in Gießen, um das Festival einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei sind wir sowohl auf der Suche nach ungenutzten Leerständen als auch nach Kooperationen mit anderen Gießenern

Kulturinstitutionen. An diesen Orten sowie im Festivalzentrum wird es ein vielgestaltiges Rahmenprogramm geben, in dem wir Kooperationen auch mit anderen Fachbereichen als der Theaterwissenschaft planen.

In diesem Jahr haben wir es uns speziell zum Ziel gesetzt, die Theatermaschine sowie die Angewandte Theaterwissenschaft für ein möglichst vielfältiges Publikum interessant zu machen und zu öffnen, um die freie Kunst- und Performanceszene weniger elitär zu gestalten. So hoffen wir, als Festivalpublikum nicht nur Kunst- und Theaterinteressierte aus der gesamten Studierendenschaft und der Stadt Gießen sondern auch junge Kunstschaffende aus ganz Deutschland willkommen heißen zu können. Wir wollen vielfältige Perspektiven und Impulse von künftigen Theaterschaffenden in Gießen aufeinandertreffen lassen. Dabei liegt der Fokus nicht auf einem fachspezifischen Diskurs, sondern auf dem Erlebnis und Schaffensprozess Theater.

In den letzten zwei Jahrzehnten ist die Theatermaschine zu einem Ort geworden, der ein buntes Spektrum der freien deutschen Theaterszene anzieht und sich überregionaler Bekanntheit erfreut. Um eine solche Plattform auch 2017 eröffnen zu können und dabei die Kosten für Besuchende möglichst gering halten zu können und allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, erhoffen wir uns vom Allgemeinen Studierendenausschuss und vom Studierendenparlament einen Zuschuss von 2000 Euro.

Die beigelegte vorläufige Kalkulation bezieht sich auf die Erfahrungen der letzten Ausgaben der Theatermaschine in Kombination mit den speziellen Vorhaben des diesjährigen Organisationsteams.

Für Rückfragen jeder Art stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Annika Jakobs

i.A. des Teams der Theatermaschine 2017

## Theatermaschine Finanzplan

(Stand: 18. Februar 2017)

### Ausgaben

Technik	1500
Versicherungen	500
Logistik/Transport/Reisekosten	1500
Presse/ Öffentlichkeitsarbeit	1500
Betriebskosten/Festivalzentrum/Aufführungsorte	1500
Verbrauchsmaterialien	500
<b>Total</b>	<b>7000</b>

### Geplante Einnahmen

Hessische Theaterakademie	2500
Gießener Hochschulgesellschaft (bewilligt)	500
AStA	2000
Kulturamt der Stadt Gießen	1000
Sparkasse Gießen	500
Ticketing und sonstige Einnahmen während der Veranstaltung	500
<b>Total</b>	<b>7000</b>